



(214—1)

Nr. 538.

**Vicitations-Kundmachung.**

Wegen Sicherstellung der Verköstigung für die Zöglinge und das übrige Personale der k. k. Marine-Akademie in Triume während der Zeit vom 15. September 1870 bis Mitte Juni 1871 wird daselbst

am 30. Juli 1870

eine Offert-Verhandlung abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich an dieser Verhandlung zu betheiligen wünschen, werden hiermit eingeladen, ihre schriftlichen, gestempelten und gehörig versiegelten Offerte längstens

am 30. Juli 1870,

um 10 Uhr Vormittags, bei dem k. k. Marine-Akademie-Commando zu überreichen.

Die Offerte müssen mit dem fünfprocentigen Neugelde in einem besonderen Umschlage entweder in baarem Gelde oder in Werthpapieren, welche zur Cautionsleistung als geeignet erklärt sind, dergestalt belegt sein, daß das Neugeld gezahlt und übernommen werden kann, ohne die Offerte selbst öffnen zu müssen.

Mit dem Offerte ist auch der glaubwürdige Nachweis beizubringen, daß der Offerent zur Erfüllung der von ihm zu übernehmenden Verpflichtung die Befähigung und die Mittel besitze.

Auf dem besonderen Umschlage des Neugeldes sind die Münz- und Papierforten des letzteren genau zu bezeichnen.

Die Verpflegung wird demjenigen Concurrenten übertragen werden, welcher dem Aerar nach dem Besunde der Offert-Verhandlungs-Commission den größten Vortheil und die größte Bürgschaft gewährt.

Im telegraphischen Wege oder nach dem festgesetzten Zeitpunkte eingelangte Offerte, sowie diejenigen Angebote, welche, ohne einen bestimmten Preis anzugeben, bloß einen Percentennachlaß auf die Angebote anderer Concurrenten zugestehen, werden nicht berücksichtigt.

Die übrigen Bedingungen des aus diesem Anlasse abzuschließenden Vertrages können bei den Handels- und Gewerbekammern zu Triest, Rovigno, Laibach, Zara, Agram, Graz und Wien dann bei der Marine-Section des Reichskriegs-Ministeriums in Wien, dem k. k. Militär-Hasen-Commando in Pola, dem Seebezirks-Commando in Triest und dem Marine-Akademie-Commando in Triume eingesehen werden.

**Offert-Formulare.**

Ich Endesgefertigter erkläre hiemit, die von der k. k. Marine-Akademie in Triume bezüglich der Verköstigung der Zöglinge und des übrigen Personals derselben für das Jahr 187— aufgestellten Bedingungen eingesehen zu haben, und erbiere mich,

nach diesen Bedingungen die Verpflegung der Zöglinge und des übrigen Personals zu den nachfolgenden Preisen beistellen zu wollen, u. z.:

eine ganze Kostration für gesunde Zöglinge nebst Milchkafee und Semmel als Frühstück um . . . kr., sage . . . Neukreuzer;

eine ganze Kostration für gesunde Zöglinge nebst unabgerahmter Milch und halbweißem Brote als Frühstück um . . . kr., sage . . . Neukreuzer;

eine ganze Kostration für kranke Zöglinge um . . . kr., sage . . . Neukreuzer u. s. w.

Für dieses Offert habe ich mit dem abgefordert beigeflossenen Neugelde von . . . fl. . . . kr.

Datum: Unterschrift:  
Tauf- und Zuname, Gewerbe und genaue Adresse des Offerenten.

**Auf dem Umschlage:**

Offerte des N. N., wohnhaft in N., auf die Verpflegung der Zöglinge und des übrigen Personals der Marine-Akademie pro 1870/1.

Beiliegend im besonderen Umschlage das Neugeld per fl. kr.

An das k. k. Marine-Akademie-Commando in Triume.

Vom k. k. Marine-Akademie-Commando. Triume, am 30. Juni 1870.

**Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 147.**

(1461—1)

Nr. 1014.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht, daß die für den verstorbenen Anton Sadovin von Weizelburg bestimmte Lösungsruhril vom Bescheide 24. Februar 1870, Z 1014, wegen unbekanntem Aufenthalt seines Rechtsnachfolgers dem aufgestellten Curator Hrn. Josef Pochlin von Wöttling zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 26. Mai 1870.

(1434—1)

Nr. 2379.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 3. Mai d. J., Z. 1680, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Anton Podde von Hrafsje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 122 vorkommenden Sub- und der im Grundbuche des Gutes Swur sub Rectf.-Nr. 16 vorkommenden Bergrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

13. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagfagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13. Juni 1870.

(1456—1)

Nr. 1404.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Bugar von Sela die executive Versteigerung der dem Alois Gerlovic von Zibjel gehörigen, gerichtlich auf 5940 fl. geschätzten Sub-Realität sub Urb.-Nr. 487 ad Grundbuch der Herrschaft Pletterjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

13. September l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei im Schlosse Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 3. Mai 1870.

(1460—1)

Nr. 1405.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Koretic von Bertace die executive Versteigerung der dem Johann Stohar von Verbele gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 413 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

18. August

und die dritte auf den

20. September d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Angebote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Landstraß, am 3. Mai 1870.

(1450—1)

Nr. 1340.

**Reassumirung****dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias und Vincenz Lesar, dann Lovro Kolesa, als Curator des Anton Lesar und Vormund der mj. Karl und Johann Lesar, durch Nachhaber Joh. Kolbezen in Tschernembl, die Reassumirung der mit dem Executionsbescheide vom 22. Juli 1865, Z. 4615, auf den 27. September 1865

angeordnet gewesenen, aber sistirten dritten Feilbietung der Subrealität des Peter Panjan von Podlog Nr. 7, Tom. I, Fol. 197 ad Gut Thurnau, im Schätzungswerthe von 612 fl. 50 kr. ö. W. bewilliget und deren Vornahme auf den

12. Juli 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. März 1870.

(1445—3)

Nr. 1226.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Valentin Preuz von Krainburg gegen Ive Flainik von Ferdinand, wegen aus dem Vergleiche vom 3. März 1860 und Cession vom 1. Mai 1865 schuldiger 236 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Probsteigilt Wöttling sub Post.-Nr. 12 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 150 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

8. Juli,

9. August und

7. September 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. März 1870.

(1455—3)

Nr. 1360.

**Reassumirung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des Grundentlastungsfondes, in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Michael Zerun von Ponikve Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 915 fl. bewerteten

Realität pcto. 13 fl. 65 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

8. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden mit dem Beifage, daß hiebei obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten April 1870.

(1452—3)

Nr. 555.

**Reassumirung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sumrada von Babnapolica in die Reassumirung der zweiten und dritten Feilbietung der dem Anton Makar von Usek gehörigen, auf 953 fl. 80 kr. geschätzten Realität und der auf 140 fl. bewerteten Geräthwiese pcto. 125 fl. c. s. c. gewilliget worden, und zu deren Vornahme werden die Tagfagungen auf den

6. Juli und

6. August 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, mit dem Beifage hiergerichts anberaumt, daß obige Realitäten bei der letzten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Februar 1870.

(1453—3)

Nr. 773.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es werde über gemeinschaftliches Ansuchen des Johann Steh von Malavos mit dem Executen Franz Drobnic von Großoblat die mit dem Bescheide vom 30sten November 1869, Nr. 5897, auf den 11ten d. M. angeordnete zweite executive Realfeilbietung als abgehalten angesehen, der auf den 9. April l. J. anberaumte dritte Feilbietungstermin aber mit dem vorigen Beifage auf den

13. Juli 1870,

Vormittags 10 Uhr, übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten März 1870.